

AUSWAHLVERFAHREN

Das Quartiersmanagement Schillerpromenade (QM) sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirksamt Berlin-Neukölln einen geeigneten Träger für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes:

Nachbarschaftliche Strukturen im Schillerkiez schaffen und stärken / Geflüchtete integrieren

Ausgangslage

Der Schillerkiez mit seinen 23.000 EinwohnerInnen besteht aus zwei durch Friedhöfe voneinander getrennten Kiezhälften. Die Eigentümerstruktur besteht überwiegend aus Einzeleigentümern. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt und das Wissen voneinander im Kiez sind bisher entsprechend fragmentiert. Im Schillerkiez gibt es seit langem eine hohe Fluktuation der BewohnerInnen, so dass ein gegenseitiges Kennenlernen und Aufbauen von dauerhaft funktionierenden Hausgemeinschaften und Nachbarschaftsstrukturen nicht immer einfach ist und durch kurze Residenzzeiten häufig wieder verloren geht. Diese Situation wird aktuell dadurch verschärft, dass die Jahn-Sporthalle am Columbiadamm seit September 150 Geflüchteten als Notunterkunft dient. Die Integration der BewohnerInnen der Notunterkunft in die Strukturen des Kiezes – und damit explizit auch in die nachbarschaftlichen Strukturen – ist für die Entwicklung des Quartiers eine Notwendigkeit, um Spannungen vorzubeugen und das Zusammenleben aller im Quartier zu verbessern.

Sowohl im Rahmen der verstärkt stattfindenden Sanierungen und Hausverkäufe im Kiez als auch im Rahmen der Hilfe für die Geflüchteten kommt es zu nachbarschaftlicher Selbstorganisation bzw. verstärkter Nachfrage nach Beratungsangeboten und Fördermöglichkeiten. Diese Selbstorganisationsfähigkeit soll unterstützt und gestärkt werden.

Im Kiez sind Angebotsstrukturen für nachbarschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit vorhanden (Nachbarschaftscafé Warthe-Mahl, Nachbarschaftstreff Schillerkiez, Familienzentrum Schillerkiez), deren Angebote weiter bekannt gemacht sollen und deren Nutzung durch sämtliche BewohnerInnen des Kiezes darüber hinaus weiter ausgebaut werden soll. Daneben existieren bereits unterschiedliche Initiativen von ehrenamtlich engagierten NachbarInnen und Einrichtungen, die den Geflüchteten Hilfe leisten. Diese sollen in Ihrer Arbeit unterstützt werden.

Zielsetzung

Schaffung von nachbarschaftlichen Strukturen im Kiez, auf Hausgemeinschafts-, Straßen und Kiezebene. Stärkung bereits bestehender Strukturen mit besonderem Augenmerk für die Zielsetzung der Integration der Geflüchteten. Unterstützung der Nachbarschaftseinrichtungen (Nachbarschaftstreff, Familienzentrum, Warthe-Mahl) sowie der ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe aktiven in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit (Bekanntmachen von Angeboten und Nutzungsmöglichkeiten im Kiez) und Hilfe bei der Gründung von Hausvereinen. Grundlegende Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts im Kiez.

AUSSCHREIBUNGSGEGENSTAND:

Gesucht wird für den **Zeitraum März 2016 bis Dezember 2018** ein Träger, der nachfolgende Aufgaben im Rahmen des Projekts „Nachbarschaftlichen Strukturen im Schillerkiez schaffen und stärken / Geflüchtete integrieren“ bearbeitet:

1. Regelmäßige Angebote für nachbarschaftliche Zusammenkunft und gegenseitiges Kennenlernen.
2. Unterstützung von BewohnerInnen des Kiezes, Initiativen und Einrichtungen bei der Umsetzung von Ideen sowohl zur Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts (Hilfe bei der ehrenamtlichen Umsetzung) als auch zur Förderung und Integration von Geflüchteten.
3. Für die Unterstützung von Ehrenamtlichen/Initiativen/Einrichtungen, die mit Geflüchteten arbeiten oder Geflüchtete unterstützen, können Sachmittel an diese weitergereicht werden. **Die Mittel hierfür sind im Finanzplan zu berücksichtigen.**
4. Durchführung von Mindestens acht offenen Kennenlernangeboten in acht unterschiedlichen Mietshäusern/Einrichtungen im Kiez pro Jahr.
5. Durchführung von mindestens zwei hausübergreifenden öffentlichen Nachbarschaftsangeboten (Aktionen, kleine Feste, Events) pro Jahr.
6. Regelmäßige Vor-Ort-Besuche der Netzwerkeinrichtungen (QM, Warthe-Mahl, Nachbarschaftstreff Schillerkiez und Familienzentrum) zu Absprache und Austausch über die Zusammenarbeit.
7. Unterstützung von Hausgemeinschaften bei der Gründung von Hausvereinen, gemeinschaftlichen Aktivitäten und bei Bedarf Vermittlung zu Hilfsangeboten (Mieterberatung, Fundraisingberatung etc.) im Schillerkiez.
8. Regelmäßige Bekanntmachung der Angebote im Rahmen des Projekts im QM Gebiet Schillerpromenade.
9. Bei allen Schritten der Projektumsetzung sind die Möglichkeiten für die Einbindung von Geflüchteten zu ermitteln und zu berücksichtigen.
10. Die Umsetzung vor Ort soll durch die Arbeit von nicht mehr als 3 festen Personen gewährleistet werden, die bereits im Angebot mit Qualifikation und Referenzprojekten benannt werden.

Eignungsnachweis

Die Bewerber/innen müssen den Anforderungen entsprechende Erfahrungen als Träger vergleichbarer Projekte vorweisen. Großes Interesse an der Entwicklung des Stadtteils, Neugier und Kontaktfreude sind Voraussetzung, Erfahrung in der Arbeit mit Menschen verschiedenster Herkunft und Einstellungen sowie unterschiedlichen Alters ist unbedingt notwendig.

Vergabekriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Darstellung der geplanten Kooperationen
- Referenzen/Qualifikationen des Anbieters
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolges
- Darstellung des Eigenanteils
- Motivation das Projekt im Schillerkiez durchzuführen

Der Projektträger wird zugleich Fördernehmer. Zur Abwicklung des Projektes gehören die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (Sachbericht). Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 7% der originären Projektkosten geltend gemacht werden.

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung des Bewerbers
- Beschreibung der Qualifikation/Erfahrungen des Bewerbers
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Konzept zur Durchführung der Maßnahmen (unter Berücksichtigung der oben angegebenen Projektbausteine und Aufgabenstellungen und mit personeller Zuordnung der Zuständigkeiten)
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung (diese muss mindestens den Umfang der Personalkosten mit Honorar- oder Stundensatz und Sachkosten enthalten)
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Bitte verwenden Sie das dafür vorgesehene Formular "Antragsskizze" sowie den Finanzplan: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Zeitraum

Beginn ist der 1. April 2016, das Projekt ist bis zum 31. Dezember 2018 befristet.

Kostenrahmen und Vergütung

Für den Förderzeitraum stehen Fördermittel aus dem Programm *Soziale Stadt* in Höhe von **63.000 € in Jahresscheiben von je 21.000 € für 2016, 2017 und 2018** zur Verfügung. In diesem Budget inbegriffen sind alle anfallenden Kosten für das Projekt.

Es wird ein **Eigenanteil** des beauftragten Trägers in Höhe **von mindestens 10%** der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen

(z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **7.3.2016** postalisch beim:

Quartiersmanagement Schillerpromenade

z.Hd. Gunnar Zerowsky

Schillerpromenade 10

12049 Berlin

oder

per email unter info@quartiersmanagement.de einzureichen.

Für ein mögliches Auswahlgespräch sehen Sie bitte den 17.3.2016 in der Zeit von 13 bis 15 Uhr vor.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team in der Schillerpromenade

Tel.: 030 / 621 16 02 zur Verfügung.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.